

Freiwillige Zusatzaufgaben für Schüler, die schon fertig sind?

Beitrag von „Bablin“ vom 19. September 2005 22:57

Wer schneller arbeitenden SchülerInnen kommentarlos ein weiteres Arbeitsblatt nachschiebt, degradiert sie zu Fließbandarbeitern, die sich zu ihrem eigenen Schaden ihren Akkord heraufsetzen. dass das nicht alle mitmachen, ist tatsächlich nachvollziehbar.

Ich kann mir vorstellen (ohne je in weiterführenden Schulen gearbeitet zu haben), dass es dort ebenso sinnvoll wäre wie in meinem Arbeitsfeld Förderschule, das Problem mit den fitteren SchülerInnen selbst zu besprechen.

Ich stelle den Kindern - grundsätzlich in jeder Stunde - die Ziele und die geplanten Schritte und spreche gegenüber den fitteren SchülerInnen die Vermutung aus, dass sie schneller fertig sein werden. Ich sage ihnen im voraus, welche Anschlussbeschäftigung ich für sie vorgesehen habe, bespreche ggf. einige Alternativen.

Bablin